

Bevölkerungsentwicklung der LH Hannover im Jahr 2018

Landeshauptstadt Hannover
Baudezernat
Fachbereich Planen und Stadtentwicklung
Bereich Stadtentwicklung

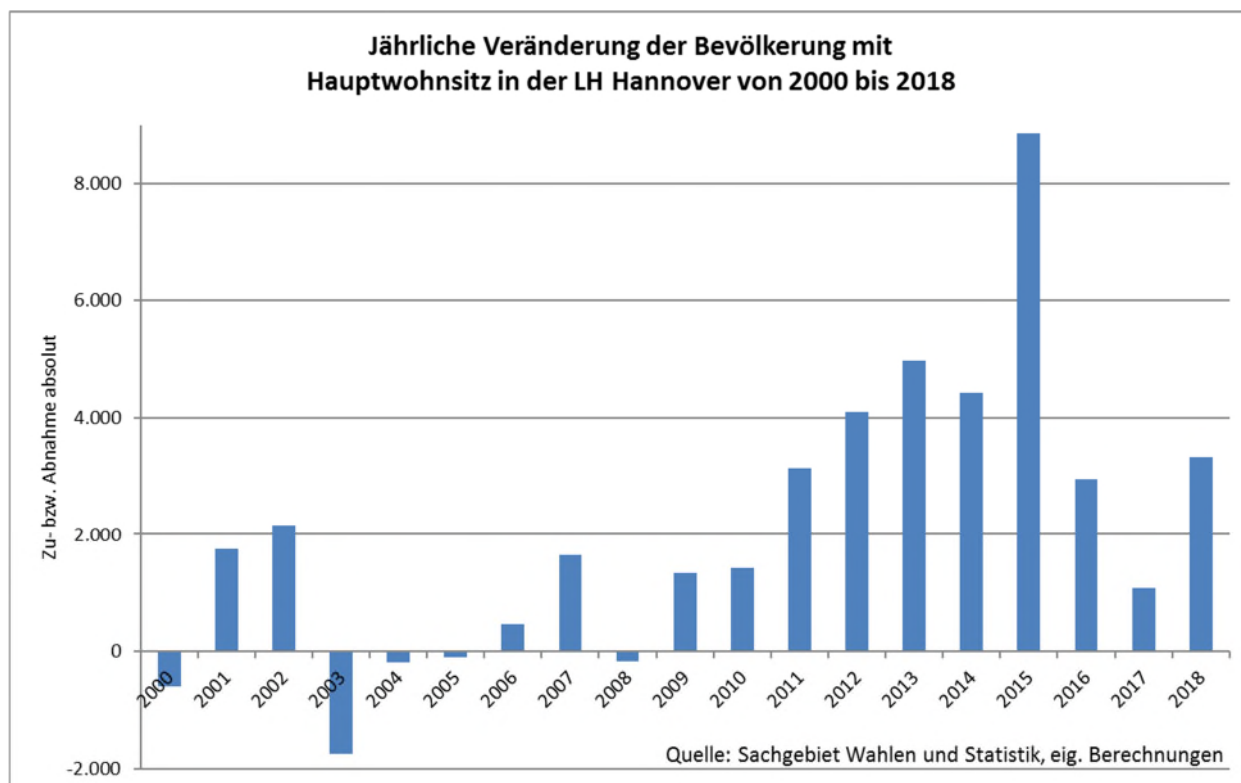
März 2019

Dieser Text beruht auf Zahlen des Sachgebiets Wahlen und Statistik (OE 18.04) der Landeshauptstadt Hannover. Sie beziehen sich auf die Bevölkerung Hannovers mit Hauptwohnsitz.

Bevölkerungsentwicklung Hannovers 2018 insgesamt – Zuwachs um gut 3.300 Personen

Die Einwohnerzahl Hannovers mit Hauptwohnsitz betrug am 31.12.2018 545.107 Personen. Von 2011 bis 2016 lag der Bevölkerungszuwachs in Hannover zwischen 3.000 und 5.000 Personen pro Jahr (2015: 8.900). 2017 war das Wachstum mit 1.100 Personen schwächer, bewegte sich aber 2018 mit einem Zuwachs um 3.334 Personen wieder auf dem hohen Niveau der Vorjahre (vgl. Abb. 1). Im Fünfjahreszeitraum von Ende 2013 bis Ende 2018 stieg die Einwohnerzahl Hannovers um 20.657 (3,9 Prozent) an, im Zehnjahreszeitraum seit Ende 2008 um 35.639 (7,0 Prozent).

Abbildung 1:



Bevölkerungsentwicklung 2018 nach Nationalität – knapp 4.500 ausländische Personen mehr, gut 1.100 Deutsche weniger

Der Trend der Internationalisierung setzt sich in Hannover auf hohem Niveau fort: Das Wachstum in Hannover um 3.334 Personen im Jahr 2018 entstand aus einem Verlust von 2.747 Deutschen ohne weitere Staatsangehörigkeit bei gleichzeitigem Zuwachs um 6.081 Personen mit Migrationshintergrund (nur ausländische Staatsangehörigkeit (+ 4.474) oder neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit (+ 1.607)). Zusammengefasst sank die Zahl der Deutschen damit um 1.140 Personen.

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in Hannover ist vom 31.12.2017 bis 31.12.2018 von 30,8 Prozent auf 31,8 Prozent der Bevölkerung um einen Prozentpunkt angestiegen: Die Zahl nahm um 6.081 Personen auf 173.190 zu – der höchste Zuwachs in diesem Jahrtausend mit Ausnahme des Jahres 2015 (+ 10.173). Tabelle 1 zeigt die Entwicklung der vergangenen zehn Jahre: Ende 2008 lag der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund bei 24,5 Prozent und damit um 38,6 Prozent geringer als Ende

2018. Das Wachstum lag insgesamt bei 7,0 Prozent (+ 35.639 Personen), bei den Deutschen allerdings nur bei 1,5 Prozent (+ 6.736 Personen). Ohne die Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit (+ 37,2 Prozent, + 19.328 Personen) ging die Zahl der Deutschen allein mit deutscher Staatsangehörigkeit um 3,3 Prozent zurück (-12.592).

Tabelle 1:

**Veränderung der Bevölkerungsstruktur in der LH Hannover
in den letzten zehn Jahren (gerundet)**

Bevölkerung nach Nationalität deutsch/ausländisch sowie mit Migrationshintergrund

	31.12.2008	31.12.2018	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	509.500	545.100	35.600
in Prozent	100,0	100,0	7,0
davon deutsch	436.400	443.200	6.700
in Prozent	85,7	81,3	1,5
ausländisch	73.000	101.900	28.900
in Prozent	14,3	18,7	39,6
nachrichtlich: Personen mit Migrationshintergrund	125.000	173.200	48.200
in Prozent	24,5	31,8	38,6

Deutsche nach Migrationshintergrund

	31.12.2008	31.12.2018	Veränderung
Deutsche insgesamt	436.400	443.200	6.700
in Prozent	100,0	100,0	1,5
davon ohne weitere Staatsangehörigkeit	384.500	371.900	-12.600
in Prozent	88,1	83,9	-3,3
mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	51.900	71.200	19.300
in Prozent	11,9	16,1	37,2

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eigene Berechnungen

Die Bevölkerung Hannovers mit Hauptwohnsitz am 31.12.2018 von 545.107 Personen setzt sich zu 81,3 Prozent aus Deutschen (443.161) und zu 18,7 Prozent aus ausländischen Personen zusammen (101.946). Erstmals ist die Zahl der Ausländer*innen in Hannover sechsstellig. Die Deutschen teilen sich auf in 371.917 Deutsche ohne weitere Staatsangehörigkeit (83,9 Prozent der Deutschen) und 71.244 Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit (16,1 Prozent der Deutschen).

Knapp ein Drittel der Gesamtbevölkerung Hannovers (31,8 Prozent) besitzt entweder nur eine ausländische Staatsangehörigkeit oder neben der deutschen eine weitere. Der Anteil dieser Personen mit Migrationshintergrund nimmt mit dem Alter deutlich ab (vgl. Tab. 2): Während Senior*innen ab 75 Jahre zu 88,4 Prozent keinen Migrationshintergrund haben, bildeten in der jüngsten Altersklasse unter 18 Jahre am 31.12.2018 erstmals Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in der LH Hannover die Mehrheit gegenüber gleichaltrigen Deutschen ohne weitere Staatsangehörigkeit (vgl. auch Bevölkerungspyramide im Anhang).

Tabelle 2:

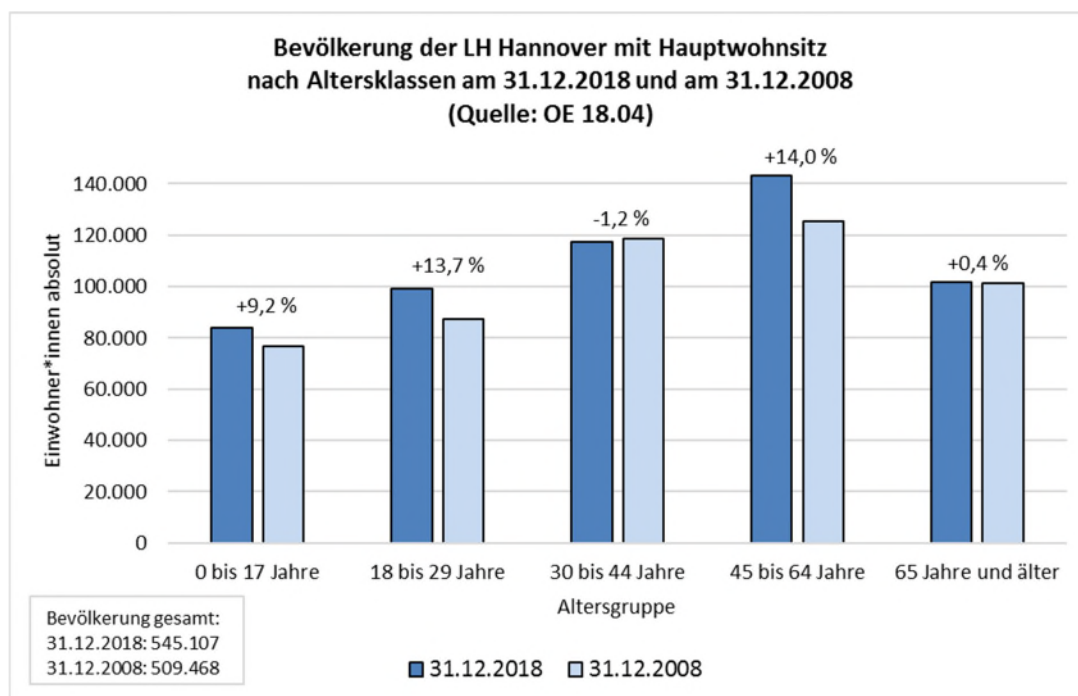
**Bevölkerung der LH Hannover am 31.12.2018
nach Altersklassen und Migrationshintergrund**
(Quelle: OE 18,04, eigene Berechnungen)

Altersklasse	Migrationshintergrund	
	ohne in %	mit in %
0 bis 17 Jahre	49,9	50,1
18 bis 29 Jahre	62,2	37,8
30 bis 44 Jahre	63,9	36,1
45 bis 64 Jahre	75,3	24,7
65 bis 74 Jahre	79,1	20,9
75 Jahre und älter	88,4	11,6
gesamt	68,2	31,8

Altersstruktur: Durchschnittsalter in Hannover in den letzten Jahren leicht sinkend

Abbildung 2 zeigt, wie sich die Bevölkerungsstruktur in Hannover in den letzten zehn Jahren nach Altersklassen entwickelt hat. Deutliche Zuwächse gab es bei Kindern und Jugendlichen (+ 9,2 %) und bei jungen Erwachsenen (+ 13,7 %), aber auch bei den 45- bis 64-Jährigen (+ 14,0 %), da viele Babyboomer in den zehn Jahren in diese Altersklasse durchgealtert sind. Fast konstant blieb die Zahl der 30- bis 44-Jährigen und der älteren Menschen ab 65 Jahre.

Abbildung 2:



Das Durchschnittsalter der Bevölkerung Hannovers steigt zwar grundsätzlich langsam an, ist in den letzten sieben Jahren aber nur 2017 leicht um 0,02 Jahre angestiegen und in den übrigen Jahren leicht gesunken. 2018 ging es um 0,03 Jahre auf aktuell 42,41 Jahre zurück. Die momentane Umkehrung des langfristigen

Anstiegs des Durchschnittsalters in leichtes Absinken liegt in der starken Zuwanderung begründet: Vor allem junge Menschen wandern zu. Das Durchschnittsalter der Menschen mit Migrationshintergrund in Hannover ist mit 34,3 Jahren deutlich geringer als das derer ohne Migrationshintergrund von 46,2 Jahren – um 12 Altersjahre. Die Zahl der älteren Menschen in Hannover wird zukünftig insbesondere durch das Altern der stark besetzten Jahrgänge der „Babyboomer“ deutlich ansteigen.

Das Geschlechterverhältnis ist in Hannover insgesamt mit einem Männeranteil von 49,3 Prozent am 31.12.2018 fast ausgeglichen. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahre ist der Männeranteil mit 51,5 Prozent am höchsten; am geringsten ist er in der Altersklasse 75 Jahre und älter mit nur 38,9 Prozent.

Für das Jahr 2018 liegen noch keine Wanderungsdaten vor. Hilfsweise können Bestandsveränderung der Bevölkerung am 31.12.2018 gegenüber dem 31.12.2017 nach Altersjahren herangezogen werden. Da Todesfälle erst im höheren Alter signifikant häufig auftreten, lassen sich durch die Bestandsveränderungen Wanderungsbewegungen abbilden. Die höchsten Wanderungsgewinne hatte Hannover dieser Methode folgend 2018 bei den 18- bis 26-Jährigen (vgl. Abb. 3 im Anhang). Bei Kindern bis sieben Jahre treten Verluste auf. Die höchste Abwanderungsneigung haben per Saldo Erwachsene zwischen 30 und ca. 39 Jahren. Hierzu zählen Familien. Auch in allen anderen Altersjahren ab 40 Jahre (außer 44 Jahre) zogen mehr Personen aus Hannover fort als zu.

Das Wanderungsverhalten von Deutschen und Nichtdeutschen unterscheidet sich deutlich nach dem Alter (vgl. Abb. 4 im Anhang). Bei Deutschen ist eine deutliche Abwanderung im Alter von 29 Jahren bis Anfang 40 vorhanden, sowie der dazugehörigen Kinder. Der Zuzug ist bei den 18- bis 26-Jährigen am stärksten und ist nur in diesen neun Altersjahren per Saldo höher als bei ausländischen Personen. Alle Altersjahre ab 40 Jahre zeigen bei Deutschen Wanderungsverluste. Bei Ausländer*innen gibt es insgesamt kaum Altersjahre mit Wanderungsverlusten unter 60 Jahre; ab diesem Alter überwiegen leicht die Fortzüge. Die Wanderungsgewinne sind bei den 18- bis 27-Jährigen am größten, gefolgt von Personen bis Anfang 30 und von Kindern und Jugendlichen.

Bevölkerungsentwicklung 2018 nach Staatsangehörigkeiten – EU nur noch drittwichtigste Quelle

Der Bevölkerungszuwachs in Hannover 2018 resultierte – wie in den Vorjahren – vor allem aus Zuwanderung aus dem Ausland, in erster Linie aus Asien (ohne ehemalige GUS-Staaten)(+ 2.955), worunter Flüchtlinge und Asylbewerber aus Syrien (Rang 1 aller Nationalitäten mit plus 930 Personen) und dem Irak (Rang 2 mit plus 591) ebenso fallen wie Zuwandernde aus dem Iran, Indien, China und Afghanistan (vgl. Tab. 3).

Erst auf Rang 7 folgt mit rumänisch eine europäische Staatsangehörigkeit (+ 145). Zweitwichtigster Quellraum ist 2018 anders als in den Vorjahren nicht mehr die Europäische Union (+ 357), sondern Afrika (+ 754). Hier haben Personen mit ghanaischer (+ 105), sudanesischer (+ 104) und nigerianischer Staatsangehörigkeit (+ 95) die stärksten Zuwachse. Der Zuwachs an ausländischen Personen mit EU-Nationalitäten von 357 Personen in Hannover 2018 geht seit Jahren zurück: 2017: + 686, 2016: + 1.011, 2015: + 2.941 Personen per Saldo. Nennenswerten Zuwachs aus der EU gab es 2018 nur noch bei Rumänen (+ 145) und Bulgaren (144). Der dritthöchste Gewinn bei Kroaten lag nur bei 38 Personen.

Tabelle 3:

**Zuwachs der ausländischen Bevölkerung
in der LH Hannover nach Nationalitäten
im Jahr 2018 (ab 100 Personen)**

1. Nationalität	Zuwachs 2018
syrisch	930
irakisch	591
iranisch	463
indisch	295
chinesisch	279
afghanisch	209
rumänisch	145
bulgarisch	144
bosnisch-herzegowinisch	144
ghanaisch	105
sudanesisch (Republik)	102

Quelle: OE 18.04, eig. Berechnungen

Die Zahl der Briten in Hannover ging 2018 um 44 zurück. Zeitgleich stieg die Zahl der Briten, die zusätzlich einen deutschen Pass besitzen, um 106. Die Abnahme ist deshalb nicht primär auf Abwanderung zurückzuführen, sondern auf die Annahme der zusätzlichen deutschen Staatsbürgerschaft, mutmaßlich in erster Linie vor dem Hintergrund des Brexit. Bereits 2017 ging die Zahl der Briten in Hannover um 80 zurück, während zeitgleich die Zahl der Briten, die zusätzlich einen deutschen Pass besitzen, um 78 stieg.

Türkisch ist bei Menschen mit Migrationshintergrund und bei Ausländer*innen häufigste Nationalität

Die am häufigsten in Hannover vertretenen Nationalitäten der Menschen mit Migrationshintergrund sind gerundet türkisch (25.800 Personen), polnisch (19.800), russisch (9.700) und syrisch (7.000). Betrachtet man nur die ausländischen Personen dominiert die türkische Staatsangehörigkeit (15.600) vor polnisch (8.200) und syrisch (6.000). Die russische Staatsangehörigkeit tritt dagegen vor allem bei Deutschen mit einer zweiten Staatsangehörigkeit auf (6.700 Personen, Rang 3), hinter polnisch (11.600) auf Rang 1 und türkisch auf Rang 2 (10.300), was vor allem auf Spätaussiedler*innen zurückzuführen ist (vgl. Tab. 4-6).

Tab. 4
Ausländer*innen in Hannover am 31.12.2018
(ab 1.000 Personen)
 (Quelle: OE 18.04)

erste Staatsangehörigkeit	Personen (gerundet)
türkisch	15.600
polnisch	8.200
syrisch	6.000
irakisch	4.900
griechisch	4.700
bulgarisch	4.100
italienisch	3.300
rumänisch	3.100
ukrainisch	3.100
russisch	3.000
spanisch	2.800
chinesisch	2.700
serbisch und serbisch (alt)	2.700
iranisch	2.500
kroatisch	2.100
afghanisch	2.000
ghanaisch	1.800
vietnamesisch	1.400
indisch	1.300
kosovarisch	1.300
bosnisch-herzegowinisch	1.200

Tab. 5
Deutsche mit zweiter Staatsangehörigkeit
in Hannover am 31.12.2018 (ab 1.000 Personen)
 (Quelle: OE 18.04)

zweite Staatsangehörigkeit	Personen (gerundet)
polnisch	11.600
türkisch	10.300
russisch	6.700
kasachisch	4.300
iranisch	4.100
ukrainisch	2.200
griechisch	1.900
afghanisch	1.800
libanesisch	1.800
italienisch	1.800
irakisch	1.600
von Serbien und Montenegro	1.500
spanisch	1.200
marokkanisch	1.100

Tab. 6
Personen mit Migrationshintergrund in
Hannover am 31.12.2018 (ab 1.500 Personen)
 (Quelle: OE 18.04)

erste oder zweite Staatsangehörigkeit	Personen (gerundet)
türkisch	25.800
polnisch	19.800
russisch	9.700
syrisch	7.000
griechisch	6.600
iranisch	6.600
irakisch	6.500
ukrainisch	5.300
italienisch	5.100
kasachisch	4.800
bulgarisch	4.400
spanisch	4.000
afghanisch	3.800
rumänisch	3.800
serbisch und serbisch (alt)	3.700
chinesisch	2.800
kroatisch	2.700
libanesisch	2.500
ghanaisch	2.500
vietnamesisch	1.900
kosovarisch	1.800
britisch	1.700
marokkanisch	1.600
tunesisch	1.600
bosnisch-herzegowinisch	1.600
indisch	1.500
französisch	1.500
von Serbien und Montenegro	1.500

Anhang

Bevölkerungspyramide der LH Hannover am 31.12.2018 mit Hauptwohnsitz unterteilt nach Personen ohne und mit Migrationshintergrund*

(Quelle: OE 18.04)

* Personen mit nur ausländischer Staatsangehörigkeit oder Doppelstaatler auch mit deutscher Staatsangehörigkeit

OE 61.5

ohne Migrationshintergrund
mit Migrationshintergrund

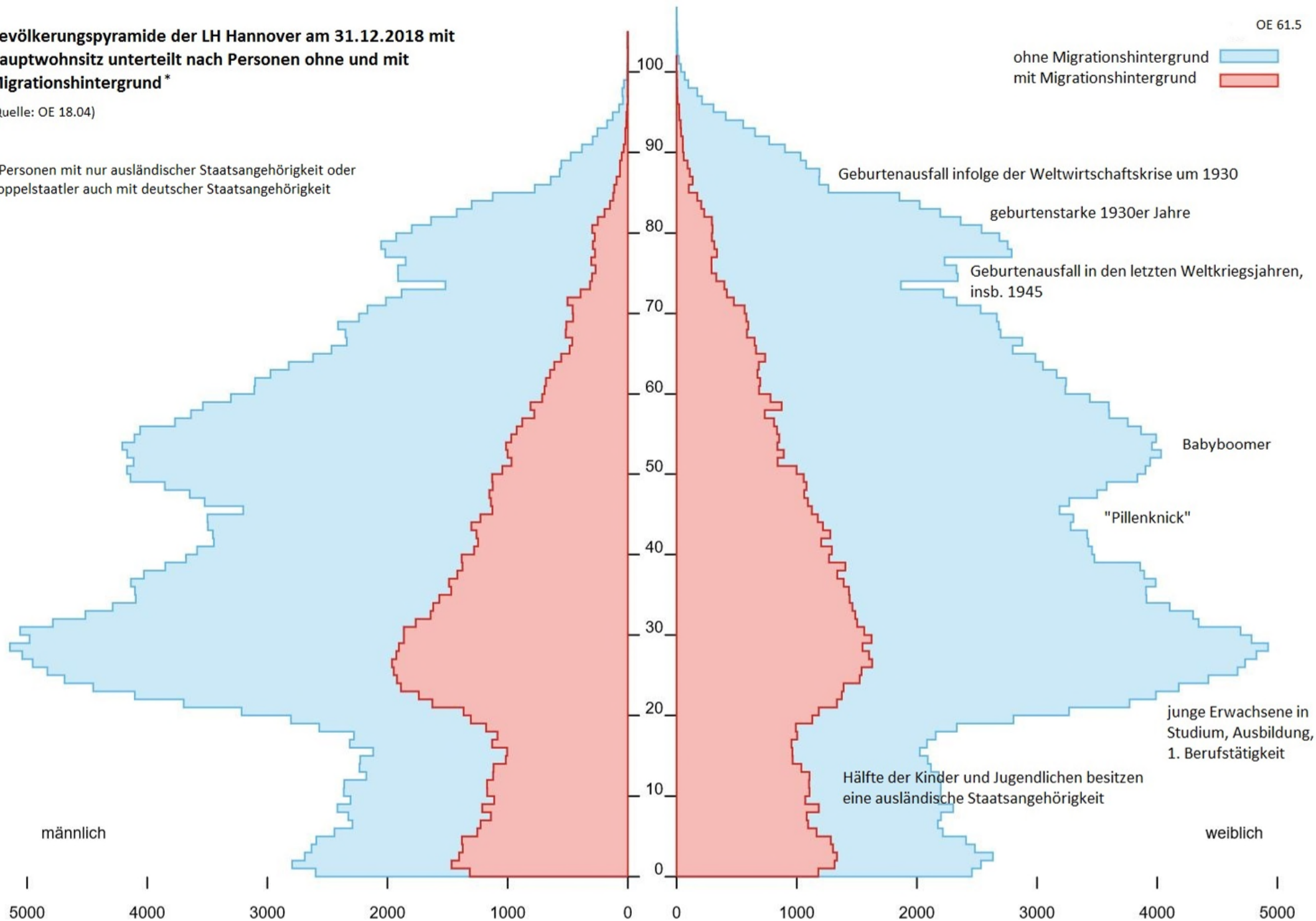


Abb. 3: Zu- bzw. Abnahme des um ein Altersjahr durchgeschobenen Bevölkerungsbestandes in der LH Hannover nach Altersjahren bis 70 Jahre (31.12.2018 gegenüber 31.12.2017)

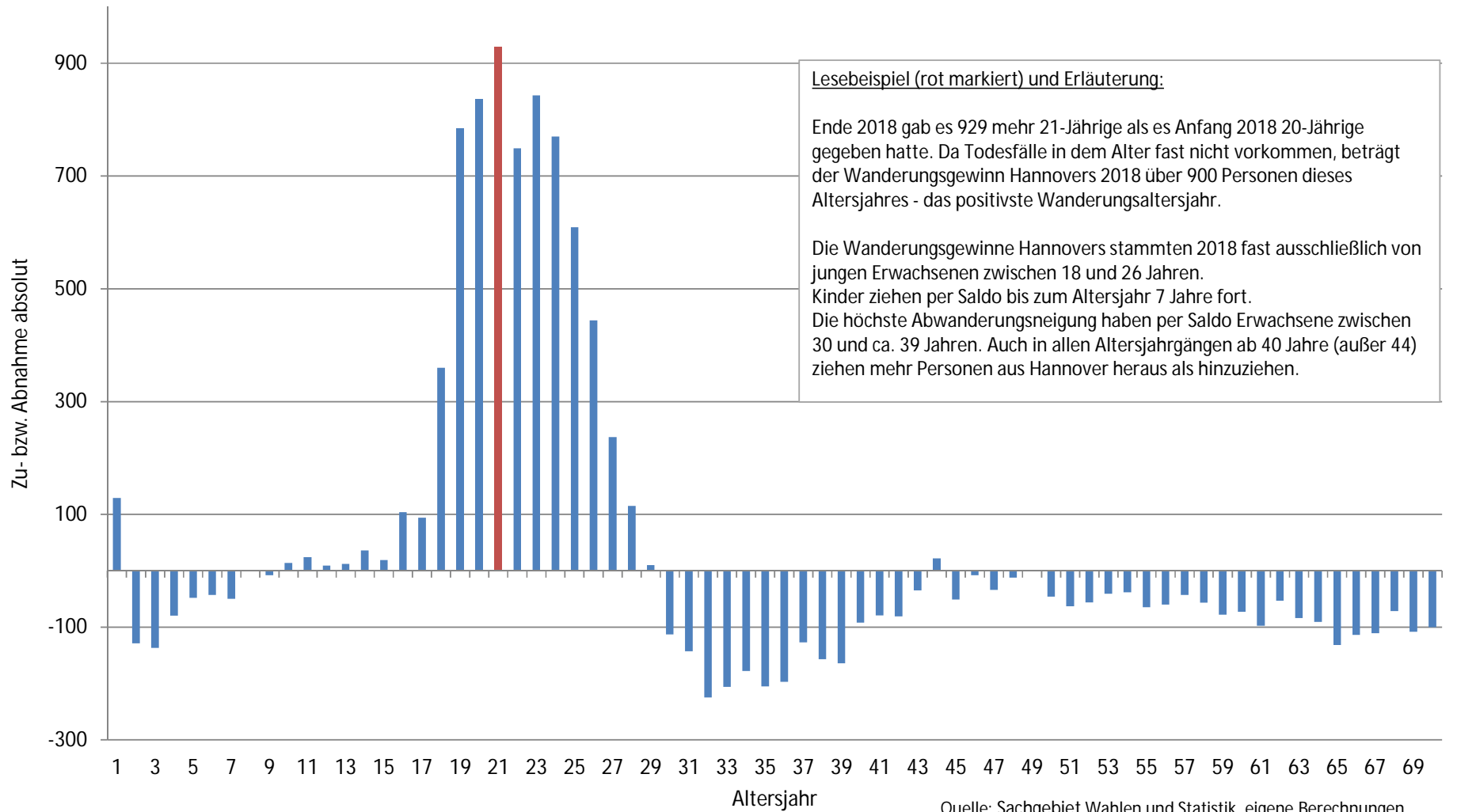
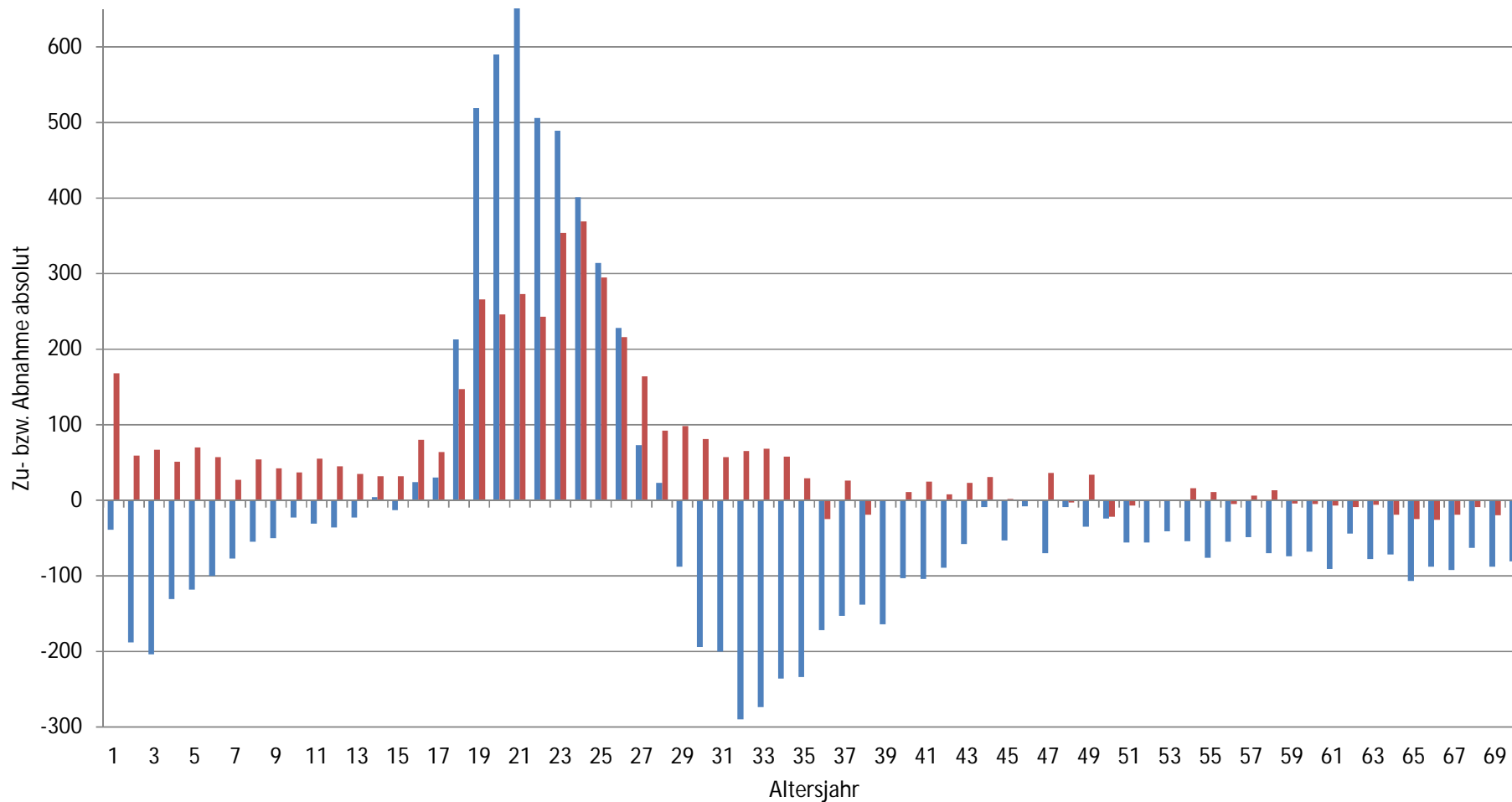


Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme des um ein Altersjahr durchgeschobenen Bevölkerungsbestandes in der LH Hannover nach Altersjahren bis 70 Jahre (31.12.2018 gegenüber 31.12.2017) nach Nationalität deutsch und nicht deutsch (ausländisch)



■ Deutsche ■ Ausländische Personen Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eigene Berechnungen